



Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit den Tagungen des Verwaltungsrats und seiner Organe

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des Verwaltungsrats (CA DSV).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß Artikel 6 CA DSV in Verbindung mit den Artikeln 16 und 17 der Datenschutzvorschriften des EPA (DSV) bereitgestellt.

In dieser Datenschutzerklärung wird erläutert, wie personenbezogene Daten für die Organisation und Durchführung der Tagungen des Verwaltungsrats und seiner Organe, die online, vor Ort oder im Hybridformat stattfinden können, verarbeitet werden.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

In dieser Datenschutzerklärung wird erläutert, wie personenbezogene Daten im Zusammenhang mit den Tagungen des Verwaltungsrats und seiner Organe verarbeitet werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden vom Ratssekretariat gesammelt und verarbeitet, um eine reibungslose Organisation und Administration sowie einen reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltungen zu gewährleisten.

Außerdem werden sie für die Erstellung offizieller Aufzeichnungen verarbeitet, z. B. Aufzeichnungen betreffend Chatnachrichten, Einladungen, Teilnehmerlisten, Abstimmungsergebnisse oder die Verteilung relevanter Unterlagen, soweit zutreffend.

Die Verarbeitung ist nicht zur Verwendung für eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gedacht.

Ihre personenbezogenen Daten werden an Empfänger außerhalb des EPA, die nicht unter Artikel 7 CA DSV fallen, nur dann übermittelt, wenn ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, kann eine Übermittlung nur erfolgen, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind und den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen oder Ausnahmen für bestimmte Fälle nach Artikel 10 DSV zur Anwendung kommen.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Das Ratssekretariat verarbeitet folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Land
- Sprache
- Vor- und Nachname
- Geschäftsadresse
- Titel
- gegebenenfalls Referat und Name des nationalen Patentamts, bei dem die Person beschäftigt ist
- Telefonnummer
- Mobiltelefonnummer (optional)
- E-Mail-Adresse
- Rolle in einem Ratsorgan(z. B. Vertreter, Stellvertreter, an Ratstagungen teilnehmender externer Experte) sowie das Datum, an dem diese Rolle zuerst aufgenommen bzw. beendet wurde (soweit zutreffend)
- Unterschrift
- gegebenenfalls Angaben zu gebuchten Reiseverbindungen
- gegebenenfalls Angaben zu Verpflegungswünschen oder Ernährungseinschränkungen

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Personenbezogene Daten werden unter der Verantwortung des Leiters des Ratssekretariats verarbeitet, der als delegierter Datenverantwortlicher des Verwaltungsrats handelt.

Personenbezogene Daten werden von den Bediensteten des Ratssekretariats verarbeitet, die an der Verwaltung der in dieser Erklärung genannten Initiativen, Projekte und Tätigkeiten beteiligt sind.

Externe Auftragnehmer, die Plattformen für virtuelle Tagungen bereitstellen oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Organisation und Sicherheit der Tagungen erbringen, können die personenbezogenen Daten ebenfalls verarbeiten und gegebenenfalls auf sie zugreifen.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Personenbezogene Daten werden bedarfsorientiert für EPA-Bedienstete im Ratssekretariat, in BIT und in den Direktionen D 4.4.3 Sprachendienst, D 4.3.2 HR-Kerndienstleistungen und D 4.4.2 Facility-Management offengelegt.

Personenbezogene Daten können auch für Drittanbieter offengelegt werden, die Ausweise erstellen, Sicherheitsdienstleistungen und Speicherleistungen erbringen oder Abstimmungs- und Videokonferenz-Plattformen anbieten.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die erforderlichen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet oder anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten allgemein die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung der Systeme und Geräte sowie des Netzwerks
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Audit-Protokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Das EPA verwendet grundsätzlich ein papierloses Verwaltungssystem; wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den Räumlichkeiten des EPA gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren verschlossenen und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt.

Für personenbezogene Daten, die mit nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, haben sich die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Anbieter in einer rechtsverbindlichen Vereinbarung verpflichtet, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das EPA hat außerdem eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.: physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Audit-Protokollierung); Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung).

6. Wie können Sie Auskunft über Ihre Daten erlangen, Ihre Daten berichtigen oder Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Nutzer haben das Recht, Auskunft über ihre personenbezogenen Daten zu erlangen, sie zu berichtigen und sie zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, die Löschung ihrer Daten und eine Beschränkung ihrer Verarbeitung zu beantragen und/oder dieser zu widersprechen (Artikel 6 CA DSV).

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte schriftlich unter DPCouncil@epo.org an den delegierten Datenverantwortlichen. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Wir empfehlen Ihnen daher, als externer Nutzer dieses [Formular](#), als interner Nutzer dieses [Formular](#) und als Ruhegehaltsempfänger dieses [Formular](#) auszufüllen und es mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag unverzüglich, in jedem Fall aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Die Verarbeitung erfolgt gemäß Artikel 4 a) CA DSV, soweit sie für die Wahrnehmung einer Aufgabe des Verwaltungsrats in Ausübung seiner offiziellen Funktionen oder einer anderen ihm nach dem Europäischen Patentübereinkommen übertragenen Tätigkeit erforderlich ist. Bei der Verarbeitung bestimmter Kategorien von personenbezogenen Daten (Ernährungseinschränkungen) dient Artikel 4 a) CA SV in Verbindung mit Artikel 5 CA DSV und den Artikeln 11 (2) und 12 DSV als rechtliche Grundlage.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Allgemein werden sie so lange gespeichert, wie Pflichten des Verwaltungsrats bestehen, einschließlich eines angemessenen Zeitraums, während dessen die Erfüllung dieser Pflichten geprüft werden kann, höchstens jedoch für drei Jahre.

Einige ausgewählte personenbezogene Daten werden unbefristet gespeichert, sofern dies gerechtfertigt ist, z. B. aus folgenden Gründen

- historische Zwecke von öffentlichem Interesse (vgl. Protokoll nach Artikel 12 (2) der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats)
- historische Zwecke der Institution (z. B. Porträts und Fotos von Ratspräsidenten)

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die bei Einleitung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen unter DPcouncil@epo.org und/oder die Datenschutzbeauftragte unter dpo@epo.org.

Externen Nutzern empfehlen wir, über die folgende E-Mail-Adresse mit uns oder mit der Datenschutzbeauftragten Kontakt aufzunehmen: DPOexternalusers@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 11 (1) CA DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und wenn Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 12 (1) CA DSV Rechtsmittel einzulegen.